

als Unser Ohrt angriffen) Vor Und Eherst seiner Verantwortung in die handt geben werden, sondern anders nichts als die gebühr erfolgen; Jn ausbleibung aber können wir Euch ... nit bergen das die schon lengst determinierte Citation entlichen an Jhne abgehn wirt. Er aber erscheine old erscheine nit, so wirt in Ein als anderen weg ergehn Und geschechen was recht ist".

Das Schreiben schliesst mit den besten Glückwünschen zum neuen Jahr.

1) s. SSRQ Aargau II/8, 405, Zeilen 18-23

2) s. EA VI 2, 1998 Art. 43

Original, mit Siegel - AH 46, 106-107

41

1646 Juli 16.¹

A

"MEMOYRE TOUCHANT LES MINES EN ROUSSILLION"²

"Ufferzeichnus der proben so us den stuoffen gemacht sind worden so von den gruoben und anstenden kummen so man Jn diser graffschaft Roussillion gefunden hat auch die namen und anleitung die gruoben und anstend Zuo finden Zuo gelegner Zitt[:]"

1) "Jst die gruoben so durch ein stollen Jn berg ghet und schon daran ist gearbeitet worden durch unverstendige leüt wie es sich in der besichdigung durch berg verstendige leüt also erfinden wirt ist probiert worden".

"C'est une mine de Cueivre qui ce nome del Col del tell tient 16 lb per Cent".³

2) "dissere ertz ist probiert worden halt silber der anstand ist mächtig soll sy woll in dem berg verricheren die will gemeinlich die anstend Zum schlächdigisten sind".

"C'est une mine d'argent apartient a Jean p e t i t d e l g o u r o u s".

3) "Jst probiert worden halt nüt aber das ertz last sich an sächen als soll Jm berg etwas gefunden werden der anstand ist ser mächtig mit gelägner Zit kan man ein versuoch thuon".

"Ce Lieu ce nome de Couseuy".

4) "Jst ein silber ertz hat Jn der prob sein silber geben die grub weist einer von arles [-sur-Tech] dessen namen Jn margine steit hat an Zeig das er die gruoben weisen welle wan er sache das man arbeiten wel".

"Jl Ce nome Le Segneur C o u r o n e d'Arles [-sur-Tech]".

- 5) "Jst ein schwartz ertz Jnn anschouwen vermeint man es sige ein gold ertz aber Jn der prob hat es silber gehalten man find die ville".
- 6) "Jst ein bley ertz welliche Jn der prob der Centtner bis Jn die 50 lb. bley geben hat und uff der Cappellen abgetriben [?] halt silber die hir oben geschribne N^o 5 ist undt [?] bricht bey diser bley ertz wie auch kupfer ertz die gruoben ist göffnet gar wuest Zer schleipfet das silber und kupffer ertz hat man ussen geworffen und nur das bley ertz genommen hie mit den gang verwuestedt".

[Ad 5 und 6:] "Jl ce nomme Le Lieu La mine de Vernis de Mont Boulout".

- 7) "Jst ein schön silber ertz ist mit lasur Jngesprängt hat Jn der prob sein schön silber geben kompt von hr. apt [Melchior Solerze d'Armendaris] v. St Martin[-de-Caniqou-en-Conflant] und ist Jmme v. einem edelman v. Vernes [Vernet-les-Bains] geben worden wie auch hie nach folgende N.^o 8".⁴
- 8) "Jst ein silber ertz hat Jn der prob sein silber geben".
- 9) "Jst ein bley ertz halt Jn der prob der Centtner 36 lb bley halt ouch sein silber kummen auch von hr. apt von St Martin".

[Ad 7-9:] "dissere drey ertzen kommen von hr. appt von St Martin dye zwon silber ertzen hat Jmme [dem Abt] ein edelman von Vernes geben".

"Es haben sich vill under schidliche personen verlutten lassen das sey auch 1
underschidliche gruoben und anstend wüssend Jnsunderheit Mons. de Rocques [Marc-Antoine de Roca?] wellicher bey Arles[-sur Tech] uff dem berg wonet

Es hat ein Jede N^o sein sunderbare prob so bim aller flissigisten Jst probiert worden wie man Jm tutschland Jn den bergwercken pflegt Zu probieren das ist uff bley und kupfer nimpt man ein lodt uff silber Zwey quintlein

Ein kurtzer berich so man begert dissere hie vor geschribnen gruoben und ansten Zuo arbeiten hat man von notten die nach folgenden personen[:] Erstlichen ist man von nötten eines quotten und woll erfarnen schürpfers ein schmelzer sechs knappen der schürpfer kan dan Zuo einem steiger oder huottman gebrecht werden

durch dissere personen kan man die gang und anstend öffen und alle tag sächen wie die ertzen und die gäng sich mehrern und was man alle tag für ertz huowen kan und was es für nutz gibt das kan man durch das täglich probieren sächen So man aber Jn der sach will ein Zwiffel fassen und dissen proben kein glauben geben und den kosten am anfang umb so vill sparen so ist dis das aller liechliches mittel das man nur ein schurpfer sampt Zwein knappen beschicke die werden Jn wenig tagen können sagen ob man frölich dorffe arbeiten oder

nit und kan derselbig kosten sich nit hoch anlouffen so die gebirg In disen landen die natur und eigenschaft hand wie In allen anderen länderen des tüt-schen landts so dorffen frölichen anfachen sindt sy aber einerer andern natur so kan das nimand wissen Zuo diser Zitt den der allmächtig gott wellächer die bergwerck gib und der sägen der selben von Imme har flüst bim selbigen will ichs verbliben lassen und Imme alles thuon bevelchen".

- 1) Datierung stammt von Heinrich I. Zurlauben, dem Kommandanten von Perpignan. Von der sich um das Datum rankenden Kurznotiz konnte mit einiger Sicherheit bloss noch "Caspar Villadun" gelesen werden.
- 2) Steht als Dorsualnotiz.
- 3) Das kurrent Geschriebene steht als Randglosse, doch stammen diese gleichfalls vom Autor des Memoires.
- 4) Bei Nr. 7 stehen nachfolgende drei Glossen von Heinrich I. Zurlauben:

Handwritten notes in three columns:
 Column 1: *Handwritten text, possibly a signature or name.*
 Column 2: *Handwritten text, possibly a date or location.*
 Column 3: *Handwritten text, possibly a name or title.*

In teils deutscher, teils franz. Sprache
 AH 46, 108-109 - Blatt 109^r leer

42

1697 [November 7.] Oktober 28.

A

SCHREIBEN VON BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH AN AMMANN UND
 RAT VON STADT UND AMT ZUG

"Der Kayserliche Envoyè Extra ordinaire Herr [Franz Niklaus] Baron de Neveu hat durch seinen Secretarium, ohne Schreiben, bey uns [als dem Vorort der eidg. Orte] Wegen Friden Einschliessung [Friede von Ryswijk] von Jhr Kayserlichen Mayestät [Leopold I.] Was Copeyliche beilag inhaltet, ablegen, und Zugleich das originalschreiben des Herrn [Dominik Andreas] Grafen von Cauniz [des Gesandten des Kaisers an den obgenannten Friedensverhandlungen] vorweisen lassen, dessen Euch ... Wir hiemit participation¹ Thun, und Wann Weither etwas einlanget Euch auch Zu Communicieren Wir nit ermanglen werden".

1) s. AH 46/25

Original, mit Siegel - AH 46, 110-111 - Blatt 110^v und 111^r leer